

Astrologie

Frage: Ich habe einmal gelesen, daß man die Sternkonstellation zur Zeit des Todes mitnimmt. Ist das richtig?

Claudius: Richtig, sie wird Bestandteil deines neuen Lebens. Weißt du, meine Liebe, ich könnte dir jetzt einen Vortrag halten, inwieweit euer Leben von euren Tierkreiszeichen, von euren Sternen beeinflusst wird. Nimm so viel mit auf den Weg: Die Konstellation eures Geburtsmonats begleitet euch ein Leben lang und wird abgelöst beim Übergang durch die neue Konstellation.

Siehe, meine Liebe, eure Veranlagungen, die in euch schlummern, werden unmittelbar von der Sternkonstellation eures Geburtsmonats beeinflusst. Wenn du dich umsiehst, wirst du bemerken, daß alle, die im gleichen Tierkreiszeichen geboren sind, **gewisse** identische Veranlagungen haben, **gewisse** Vorzüge und Nachteile und wie sie kollidieren mit anderen Sternzeichen.

Ich muß dir jetzt natürlich eine Erläuterung geben über die Einteilung der Sternkreiszeichen. Siehe, mein Herz, 12 Monate beherbergen 12 Tierkreiszeichen. Tierkreiszeichen, die früher anders benannt wurden. Es sind Sternkonstellationen, die ihr am Nachthimmel beobachten könnt. Es ist nicht ein Stern, es sind verschiedene Sterne, die ihre Energien aussenden. Sie treffen immer mit der Geburtskonstellation zusammen und beeinflussen oder senden bestimmte Energien aus, die der Mensch, der dort geboren wird, mit sich trägt.

Der Kreislauf des Jahres endet bei euch am 31. Dezember, und der 1. Januar ist der Beginn des neuen Jahres. 12 Monde sind vergangen, und 12mal werdet ihr euer Dasein durchleben, bis der Kreis sich ge-

schlossen hat. Denn jede einzelne Stufe wird euch euer Sein durchleben lassen. Die Frage ist, ob ihr die Erkenntnisse sammeln könnt, die nach dem Ende dieser Konstellation zum Licht führen.

Frage: Lieber Claudius, du hast einmal meine Geburtsstunde mit 23.17 h angegeben. Nachforschungen beim Standesamt ergaben aber 12.30 h.

Claudius: Die Geburtsstunde deines **Geistes** war das Datum, das ich dir mitteilte. Der Austritt aus dem Mutterleib erfolgte später. Das bedeutet, daß das Datum, das ich dir nannte, die Inkarnation **deiner Seele in den Körper war**, bereit, den Weg zu gehen – hinaus in die Welt.

Frage: Danach hat sich meine Seele erst einen halben Tag vor meiner Geburt fest in den Leib der Mutter verankert?

Claudius: So ist es.

Frage: Es war also nicht Karma, sondern ich wollte es?

Claudius: Du wolltest diesen Körper besitzen, um diesen Weg gehen zu können, und das war **deine geistige Geburt**.

Frage: Ein Horoskop wird aber immer nach der »körperlichen Geburt« berechnet?!

Claudius: Eure Astrologen können das Datum eurer Inkarnation nicht verwenden – aus dem einfachen Grund, weil es kein Mensch auf der Welt weiß. Die Geburt des Körpers ist eine völlig andere Sache als die des Geistes.

Frage: Der Geist sucht sich also selbst die Sternenkongstellatation aus, unter der er »geistig« geboren werden möchte?

Claudius: So ist es.

Frage: Eigentlich befinden der Arzt, die Mutter und die verschiedensten Umstände darüber, wann das Kind aus dem Körper austritt, so daß das neugeborene Wesen selbst keinen Einfluß ausüben kann?

Claudius: So ist es. In eurer Medizin ist es heute möglich, die

Geburt eines Kindes vorzuverlegen oder nachzuverlegen. Die Inkarnation des **Geistes** ist die entscheidende Frage.

Ich leite jetzt über zu den Tierkreiszeichen, zu den einzelnen Kalendarien, die im Laufe des Menschseins auf diesem Planeten gebraucht wurden.

Seht, zu der Zeit, als sich diese Halbgötter auf der Erde befanden, galt eine andere Jahreseinteilung, und dieses Jahreseinteilung hatte über Jahrhunderte hinweg Gültigkeit bis zu dem Zeitpunkt, als der Gregorianische Kalender entwickelt wurde, bis zu dem Zeitpunkt, als das Wissen über die Kraft der Auswirkungen von außen vom Menschen Besitz ergriff. Daraus entstand die Astrologie, der sich die Menschen bedienen.

Ihr habt heute 12 Monate, die am 1. Januar beginnen und am 31. Dezember enden. Setzt ihr dazu die Tierkreiszeichen, dann werdet ihr sehen, daß die Tierkreiszeichen nicht mit dem Kalender übereinstimmen, das heißt nicht am 1. 1. beginnen und am 31. eines jeden Monats enden, sondern daß die Tierkreiszeichen eine andere Konstellation haben. Sie beginnen in der Mitte eines Monats und lappen über die Mitte des nächsten Monats, das heißt, der Zyklus ist ein anderer.

Seht, der Kreislauf des Menschen ist unmittelbar mit den Gestirnen verbunden. Der Mensch hat in der Regel zwölf Inkarnationen zu durchleben. **Inkarnationen sind nicht gleichbedeutend mit Wiedergeburten auf eurem Planeten.** Inkarnation ist die geistige Weiterentwicklung, das Aufnehmen aller geistigen Kräfte, die sich in den Planetenkonstellationen verbergen. Es sind Energien, die auf den einzelnen einwirken.

Seht, meine Freunde hier im Kreis, ein jeder von euch wurde unter einem anderen Sternkreiszeichen geboren, und in jedem einzelnen sind bestimmte An-

lagen vorhanden, die richtunggebend sind, auch für den anderen, der unter dem gleichen Sternkreiszeichen geboren ist. Wesenszüge, Grundzüge wird der einzelne, der in einem bestimmten Einflußbereich der Sterne geboren wurde, immer aufweisen. Und trotzdem entwickeln sich diese Menschen verschieden, nämlich **gemäß ihrem Bewußtsein**. –

Aber hier kommt noch ein zweiter Aspekt hinzu.

Der Mensch, der im Scheidepunkt der einzelnen Tierkreiszeichen geboren wurde, hat sowohl die eine als auch die andere Energieeinstrahlung aufgenommen, und es läßt sich eigentlich nicht genau einordnen, ob er jetzt ein Skorpion ist oder ein Schütze. Je mehr sich jedoch der Mensch in seiner Geburtsstunde dem Mittelpunkt eines Monats nähert, um so sicherer kann festgestellt werden, ob er Schütze oder Skorpion ist.

Was ich euch verständlich machen möchte, ist die Tatsache, daß alles in diesem Bereich der Inkarnationen möglich ist, daß also eines mit dem anderen eng verbunden ist.

Wie ich euch in der Vergangenheit erklärte, ist alles fließend zu sehen. Das eine greift ins andere über. Das Erkennen der Sternkonstellation war schon immer für die Menschheit richtunggebend für ihr Leben. Sie haben sich mit der Ernte nach dem Stand der Sonne gerichtet, sie haben sich danach gerichtet, in welchem Einflußbereich der Mond zur Erde stand, und sie haben dadurch erkannt, zu welcher Zeit bestimmte Dinge getan werden mußten. Doch dies alles ist euch nicht neu. Neu hingegen dürfte sein, daß eine Inkarnation einer Seele immer vom Zyklus der Menschwerdung abhängt. Und hier möchte ich erinnern an denjenigen, der ein Horoskop erstellen sollte und der sagte, er könne mit meinen Angaben nichts anfangen. Nun, wichtig allein ist für diese Berechnungen, wann die **Seele vom Kör-**

per Besitz ergriffen hat zur Geburt, denn hier nimmt die Seele die Energien mit in den menschlichen Körper, ebenso die Veranlagung, die von dem Elternpaar mitgegeben wird. Und deshalb, meine Freunde, ist es auch möglich, daß der Mensch verschiedene Bewußtseinsstufen, verschiedene Bewußtseinsebenen durchläuft, sonst gäbe es das nicht. Wäre diese Aufteilung in der Natur nicht vorhanden, dann, meine Freunde, wäret ihr alle Roboter, zu einem gewissen Zeitpunkt erschaffen und zu einem gewissen Zeitpunkt Schrott.

Religion, Astrologie, Astronomie und alle Wissenschaften hängen unmittelbar mit der Schöpfung zusammen und bilden in irgendeiner Form einen Kern.

Frage: Die Psyche sucht sich also genau die Energien aus, die sie braucht, um dieses Leben in der gewünschten Art gestalten zu können?

Claudius: Richtig, denn dies ist die Voraussetzung für das Leben. Ihr alle, wie ihr da sitzt und darüber hinaus die gesamte Menschheit, habt euch für dieses Leben einen bestimmten Aszendenten ausgesucht, unter dem ihr geboren werden solltet. Mit diesem Aussuchen ist zu gleicher Zeit folgendes geschehen: Ihr habt, und jetzt gehe ich etwas weiter, aus dem Informationsfeld, aus der Konstellation heraus bestimmte Informationen mit in dieses Leben genommen, um eben eure Erfahrungen in diesem Leben machen zu können. Und nun stellt euch vor, daß zum Beispiel vom Sternbild der Waage aus sechs Sterne ihre Energien aussenden, das heißt also, sie müssen einen bestimmten Punkt hier treffen, wo sie sich mit ihrer Information, mit dem Geist, der Seele eines bestimmten Körpers treffen, der zur Inkarnation bereit ist. Erkennt daraus, daß diese Information Bestandteil des gesamten Lebensweges dieses einen Menschen sein wird.

- Frage:** Hat diese Energie nur bei der Geburt oder während des gesamten Lebens Einfluß?
- Claudius:** Der Mensch nimmt diese Energien, die Bestandteil dieses Sternzeichens sind, mit auf den gesamten Lebensweg, und das nennt eure Wissenschaft: Veranlagung.
- Frage:** Niemand könnte dann ein echtes Horoskop stellen, weil die geistige Verbindung keinem Menschen zugänglich ist?
- Claudius:** Nun, meine Liebe, du sagst es. Aber für die Astrologen, die Horoskope stellen, spielt letztendlich eine Rolle, an welchem Tag du das Licht der Welt erblickt hast. Es spielt für dich kaum eine Rolle, aus einem ganz einfachen Grund. Ob diese Leute recht haben oder nicht recht haben, wird in deinem Unterbewußtsein verschwinden. Du wirst **deinen Weg gehen**.
Es gibt Literatur über Sternkreiszeichen, über den Einfluß auf den Menschen, der in einem gewissen Sternkreiszeichen geboren ist, wie er sich entwickelt, was er für Veranlagungen hat. Allein dies genügt euch für euer Leben, denn ihr erkennt darin das Spiegelbild eures Seins, und mehr braucht ihr nicht, meine Freunde. Es wird so vieles für Wissenschaft erhoben, was keine Wissenschaft ist. Denkt einmal darüber nach.
- Frage:** Bei einem Horoskop ist immer etwas dabei, das paßt.
- Claudius:** Nun, mein Freund, durch die Aszendenten und die Querverbindungen, die gezogen werden. Aber eine Sekunde, die du später geboren wirst, wird dein Leben nicht verändern, du wirst es leben müssen, ob du das jetzt weißt, welche Querverbindungen zustande gekommen sind oder nicht, spielt keine Rolle.
- Frage:** Eine Seele muß also viele Möglichkeiten in Betracht ziehen. Sternkonstellationen, Eltern aussuchen und so weiter.

Claudius: Mein Freund, stelle es dir nicht so kompliziert vor. Dadurch, daß auf unserer Ebene alles mit Energien zusammenhängt, ist es eine einfache Sache für die Seele, einen Weg gehen zu wollen. Das heißt, diese Seele weiß, welche Erfahrung sie machen will.

Wie du, der du in dieser Zeit geboren wurdest, in der es einen Krieg, Hunger und Leid gegeben hat, nicht als Herrscher, sondern als Untergebener. Alle diese Dinge haben deine Seele befähigt zu einem gewissen Zeitpunkt, in einem gewissen Sternkreiszeichen geboren zu werden und bei einer bestimmten Frau, bei einem bestimmten Elternhaus, zur Welt zu kommen. Das ist alles! Ganz einfach.

Wißt ihr, meine Freunde, ihr habt ein Stichwort, das den Kern der Sache trifft: Der Wunsch ist der Vater des Gedankens, und dies allein bildet eigentlich schon die Grundlage. Ihr habt so viele Wahrheiten in eurem Sprachgebrauch, seit Urzeiten artikuliert. Doch mitunter schwimmen sie nicht an die Oberfläche. Ihr könnt damit nichts anfangen. Deshalb ist es wichtig, daß ihr versucht, eine Inkarnation, ein Leben, locker zu betrachten. Es ist begrenzt auf eine gewisse Zeit, nicht mehr und nicht weniger. Und dieses Leben begreifen, gehen zu wollen, ist eigentlich das Geheimnis des Menschen.

Frage: Wie sieht es nun mit der Energieübertragung der Planeten zu diesem sich neu inkarnierenden Wesen aus?

Claudius: Nun, meine Liebe, die Seele, der Geist inkarniert sich in diesem Wesen, das ihr Kind nennt, gleich der Zeugung im Mutterleib oder bei Austritt aus dem Mutterleib. Diese Seele, dieser Geist, nimmt immer die Schwingung mit, die er benötigt, um auf dieser Erde seinen Weg zu gehen. Zu diesem Zeitpunkt spielen die Schwingungen, die Konstellationen der Energien eine große Rolle, denn er nimmt sie mit auf seinem Weg ins Leben.

Das, was nach dem Austritt aus dem Mutterleib geschieht, zum Beispiel die Geburt in ein bestimmtes Sternkreiszeichen, bildet erst die charakterlichen Eigenschaften. Die Einströmungen, die bei der Geburt auf dieses Kind einwirken, befähigen es, gewisse Eigenschaften, die in das Tierkreiszeichen, die Sternkonstellationen passen, sein Leben lang mitzunehmen. Es sind Hilfsmittel – seht es so – für die Weiterentwicklung dieses Menschen.

Frage: Bei jedem Geburtstag stehen die Sterne in ähnlicher Position wie zum Geburtszeitpunkt. Bekommt der Mensch dadurch einen neuen »Energieschub« von der gleichen Konstellation?

Claudius: Nun, meine Liebe, es hat keine Auswirkung. Aus dem einfachen Grund, weil die Veranlagung sich nicht verändert. Sie verändert sich jedoch durch die **Erfahrung, die der einzelne macht**, durch das Wissen. – Dies wiederum ist wichtig, denn er durchläuft diese 12 Tierkreiszeichen.

Seht, die Zeiten des Jahres unterliegen gewissen Rhythmen, Rhythmen, die davon abhängig sind wie die Natur, die sich im Wandel des Jahres verändert. Der Mensch bildet den Resonanzboden körperlich-geistiger Art und nimmt diese Einstrahlungen auf. Bedingt dadurch verändert sich natürlich sein Empfinden, sein Bewußtsein, und er kann so zur Reife gelangen.

Löst euch von der Vorstellung, daß einem Kind, das frühzeitig den Schritt über den Fluß macht, etwas vorenthalten wird. Es ist nicht der Fall, denn es brauchte eben nur eine gewisse Erfahrung zu machen. Damit ihr die Stufen der Inkarnation durchlaufen könnt, sucht ihr euch vor der Inkarnation das Elternhaus aus und das Sternkreiszeichen, das für dieses Leben die Grundsubstanz bildet.

Frage: Wie empfindest du oder ihr eine geistige Strahlungsquelle?

Claudius: Nun, mein Freund, ich würde eine andere Erklärung abgeben. Ich würde dir ein Experiment vorschlagen. Siehe, nimm einen Kreisel. Dieser Kreisel sollte 12 Seiten haben, 12 Seiten, die entweder die Monate eures Jahresablaufes darstellen oder die 12 Tierkreiszeichen auf der Oberfläche haben. Setze diesen Kreisel in Bewegung und vergleiche diese Kreiselbewegung mit der Erde, die ja auch kreisförmige Bahnen zieht. Sollte ich es so benennen?

Von jeder einzelnen Seite wird eine andere Strahlung auf die bestimmte Erdoberfläche treffen, und die Menschen, die in diesem Land leben, werden zu bestimmten Zeitpunkten diese Strahlungsintensität wahrnehmen, wobei ich euch sagen möchte, daß nicht der Stern die Strahlung sendet, sondern er die Energien nur bündelt. Die Lichtpunkte, die dadurch gesetzt werden, berühren euch und ihr seht, daß die Erde sich dreht, daß sie Einflüssen ausgesetzt ist von Sonne, Mond und Gestirnen. Und der Gezeitenstrom verändert sich mit dem Wandel von Tag und Nacht.

Dadurch, daß der Mond eurer Erde am nächsten ist, könnt ihr beobachten, daß dieser Stern, und nichts anderes ist der Mond, von der Erde verdunkelt wird und die Sonne ihn nicht mehr bestrahlen kann. Deshalb verschwindet er im Laufe eines Monats aus eurem Gesichtsfeld.

Doch ich möchte jetzt nicht im einzelnen darüber referieren, denn dazu müßt ihr euch noch die Fragen erarbeiten. – Doch eine Frage, die im Raum steht, möchte ich beantworten. Der Mond selbst hat keine Auswirkung auf den Menschen direkt, aber bei Vollmond treffen ihn die Strahlen der Sonne und er beginnt im Dunkel der Nacht zu leuchten. Dadurch werden Energien ausgesendet, die manche Menschen beeinflussen. So wie mancher Mensch beeinflusst wird, wenn er vom Morgenstern beleuchtet wird.

Frage: Hat dies etwas mit dem Magnetfeld zu tun?

Claudius: Alles greift ineinander, mein lieber Freund. Das Magnetfeld der Erde und viele andere Faktoren.

Frage: Würde dies bedeuten, wenn ich einen Monat später geboren wäre, würde ich diese Erfahrung nicht machen können, die ich jetzt mache, weil die Gegebenheiten andere wären?

Claudius: Halt, mein Freund, ich weiß, was du ansprichst. Du sprichst die **Manipulation der Ärzte** an. Mein Freund, kein Arzt wird es dir, **deiner Seele** verwehren können, zu einem bestimmten Zeitpunkt geboren zu werden. Denn siehe, die Veranlagung oder Erfahrung, die du machen willst, den Zeitpunkt dafür, den nimmt **deine Seele** für sich wahr.

Und am Anfang eurer Diskussion stand die Frage nach der Empfängnisverhütung. Laßt mich darauf antworten, und ich meine es persönlich. Wenn ich mich nicht inkarnieren wollte, würde keine Macht der Welt mich daran hindern.

Frage: Gilt das auch für die sogenannten übertragenen Kinder?

Claudius: So ist es. Dem Menschen sollte gezeigt werden, daß er zu jeder Zeit fähig ist, unabhängig vom Monat, einer Seele Heimat zu gewähren, und dies liegt im Wesen des Menschen begründet.

Dies hängt unmittelbar zusammen mit der Konstellation der Sterne, den Einstrahlungen, die dazu erforderlich sind und unmittelbar mit dem geistigen Bewußtsein des Menschen. Der Mensch ist ausgezeichnet mit Fähigkeiten, die die Tiere nicht besitzen. Nur empfindet er diese Auszeichnungen manchmal als ungeheure Last, weil er damit nichts anfangen kann, weil ihm Informationen einfach verschlossen sind durch den rationalen Verstand.

Dadurch, daß der Mensch glaubt, nur ein einziges Mal zu leben, dadurch hüllt er sich ein in den Schleier der Nacht.

Frage: Kann sich der Vollmond auch auf menschliche Or-

gane auswirken, so daß alle vier Wochen die gleichen Symptome auftreten?

Claudius: Natürlich, meine Liebe, siehe, weil diese Energien die Ausstrahlungen, die ausgesandt werden, gebündelt auf den einzelnen Menschen einwirken. Ich möchte es euch in eurer Sprache begreiflich machen. Die Ausstrahlung des Mondes oder die Energien, die durch den Vollmond ausgesendet werden, sind gebündelte Energien. Sie sind stärker als das Licht der Sterne, und dadurch ist der Mensch empfänglicher geworden. Nicht alle Menschen, wohlgemerkt, doch ihr könnt es auch im Tierreich beobachten, daß diese gebündelten Energien auch von den Tieren wahrgenommen werden.

Frage: Ich kann akzeptieren, daß man unter einer gewissen Sternenkongstellat[i]on gewisse Charaktereigenschaften annimmt, die aus der Beeinflussung verschiedenartiger Energien, wie auch immer, zustande kommen. Ist es denn auch möglich, wie bei uns oft praktiziert, aus dieser Kongstellat[i]on heraus Zukunftsaussagen zu machen? Innerlich lehne ich das irgendwie ab.

Claudius: Nun, mein Freund, du hast recht. Hier wird zu viel »Schindluder« getrieben. Siehe, euer Leben ist im Hyperbewußtsein gespeichert, euer aller Leben, und nicht abrufbar.

Wenn Zukunftsaussagen gemacht werden für einzelne Menschen, so können sie in eure Zeit nicht eingeordnet werden, weil hier bei uns euer Zeitbegriff ein völlig anderes Maß erhält. Mein Freund, wäre dies möglich, würdet ihr gesteuert. Es würde dein eigenes Bewußtsein beeinflußt, wenn ich dir sagen würde:

Heute hast du einen Unfall. Dann bleiben dir zwei Möglichkeiten. Entweder hier bei den Freunden zu übernachten oder trotz dieser Warnung nach Hause zu fahren. Und wenn du zu Hause angekommen bist,

wirst du feststellen, daß ich dich belogen habe, nur der Unfall wird zu irgendeinem Zeitpunkt passieren – **aber zeitlich einordnen darf ich ihn nicht.** Verstehst du, was ich meine? Wenn dir irgend jemand eine solche Aussage macht, dann würde er dich beeinflussen.

Frage: Meiner Tante wurde geweissagt, daß sie zwei Kinder bekommt, einen Jungen und ein Mädchen. Und das stimmte.

Claudius: Nun, das lag in ihrer Psyche begründet und war abrußbereit.

Frage: Hat die Wahrsagerin dies in ihrem Umfeld »aufgeschnappt«?

Claudius: Das ist richtig, aber sie hat ihr keinen Zeitpunkt genannt.

Frage: Demnach sind die Aussagen richtig – nur der Zeitpunkt ist unbekannt?

Claudius: Mein Freund, nicht immer stimmen die Aussagen, ich warne euch davor, laßt euch diese Dinge nicht erzählen. Versucht uns nicht, zwingt uns nicht, etwas zu sagen, was für euch nicht gut wäre.

Frage: Ist es ein Unterschied, ob du etwas nicht sagen **darfst** oder nicht sagen **kannst**, von der Zeit her gesehen?

Claudius: Eine Sache der Definition, richtig.

Frage: Also für uns zum Vorteil?

Claudius: So ist es, mein Freund.

Frage: Lieber Claudius, du hast uns nun ausführliche Informationen über die Sternkonstellationen gegeben. Nun taucht aber bei mir eine Frage auf. Sind andere Aspekte, wie zum Beispiel Karma, Vererbung, Elternhaus, Erziehung, Umfeld et cetera nicht ebenso ausschlaggebend für den Lebenslauf?

Claudius: Du hast natürlich recht, meine Liebe, daß auch andere Komponenten eine Rolle spielen. Es ist richtig, daß es auch darauf ankommt, in welche Familie, in welches Elternhaus der Mensch eingebunden ist, ob

überhaupt ein Elternhaus vorhanden ist. Es spielt eine außerordentlich große Rolle die Einbettung in die Gesellschaft, denn die Einflüsse, die auf den Menschen während des Lebens einwirken, zeichnen ihn, und seine Ratio wird Impulse aufnehmen und sie umsetzen.

Frage: Ja, das ist verständlich. Und wie ist es mit der Vererbung und dem Karma, das doch bei jedem Menschen ein anderes ist?

Claudius: Jede Seele nimmt ein bestimmtes Karma mit auf ihren Weg. Dieses Karma wird sich in diesem Körper selbständig weiterentwickeln, gesteuert über die Information, die das Gehirn aufnimmt. Ebenso verhält es sich mit gewissen Vererbungen.

Frage: Aber es ist doch richtig, daß sich Menschen, auch wenn sie unter demselben Sternzeichen geboren sind, völlig verschieden entwickeln?

Claudius: Gehen wir davon aus, um ein Beispiel zu geben, daß fünf Personen zur gleichen Zeit unter einem bestimmten Sternkreiszeichen geboren werden. Die Veranlagungen, die dieses Sternkreiszeichen beinhaltet, werden für das ganze Leben auf dieser Erde entscheidend sein. Aber die Seelen, die diese **Grundstrukturen** aufweisen, werden sich völlig anders entwickeln, da sie das **persönliche Lernprogramm** jedes einzelnen, das völlig unterschiedlich ist, mit in diese Körper hineinnehmen. Das heißt nichts anderes, als daß die **Rahmenbedingungen** für die Inkarnation zu diesem bestimmten Zeitpunkt gleich sind – aber die **Entwicklung völlig verschieden verläuft**.

Frage: Könnte man das mit einem gewissen Schultyp vergleichen? Die Lehrprogramme der einzelnen Schulen bilden den Rahmen. Wie der Schüler das erlente Wissen anwendet oder was er daraus macht, ableitet, verarbeitet, das ist dann sein **persönliches Lernprogramm**, gesteuert durch seinen freien Willen?

Claudius: Im weitesten Sinne ist diese Aussage richtig.

Siehe, der eine Mensch, der zum gleichen Zeitpunkt geboren wird, hat das Karma mitbekommen, daß er als Bauer tätig sein will zur Bestellung der Felder, zum Nutzen der Natur. Er wird während seines gesamten Lebens alle Informationen aufnehmen, die damit zu tun haben, was sein Karma zur Weiterentwicklung ihm empfiehlt.

Der andere, der zum gleichen Zeitpunkt geboren wird, wird Wissenschaftler. Er wird nur die Informationen aufnehmen, die für die Entwicklung seines Karmas als Wissenschaftler erforderlich sind. Der dritte, meine Liebe, wird Priester, und er nimmt Informationen auf, die zur seelischen Weiterentwicklung der Menschen dienlich sein können.

Der vierte wird Künstler, Musiker. Ihm werden die Töne die Hände steuern. Ihm wird es möglich sein, tätig zu werden in einem Beruf als Pianist oder Geiger.

Der fünfte unseres Beispiels wird Bettler sein, und er wird nur solche Informationen aufnehmen, die helfen, sein Leben fristen zu können. Aber alle sind zum gleichen Zeitpunkt geboren.

Frage: Du sagtest, die Sternkonstellation bietet die Rahmenbedingung. Wofür? Wirkt sie nun auf die Psyche ein oder auf den Charakter?

Claudius: Meine Liebe, ich will es dir erklären. Ihr werdet zu einem bestimmten Zeitpunkt geboren – jeder Mensch, jede Inkarnation erfolgt zu einem bestimmten Zeitpunkt. Hier schafft sich die Seele die Möglichkeiten zum Rückgriff auf das Informationsfeld, gemäß ihrem Karma, das sie in diesem Körper vollziehen will. Deshalb sprach ich von Rahmenbedingungen, die die Inkarnation in einem gewissen Sternkreiszeichen beinhaltet.

Die Rahmenbedingung ist immer das Fenster, aus dem die Seele sich Informationen abrufen kann.

Hier spielt der Zeitpunkt der Geburt eine Rolle. Hier spielen eine Rolle die Verhältnisse der Natur, die zu diesem Zeitpunkt herrschen. Es spielt auch eine Rolle, ob die Geburt bei Tag oder bei Nacht erfolgt ist. Doch seid euch bewußt, dies alles ist **nur ein kleiner Aspekt**. Es ist nicht erforderlich, daß ihr erkennt, warum die Seele zu einem gewissen Zeitpunkt in den Fötus eingeht und inkarniert. – Bist du damit zufrieden, meine Liebe?

Frage: Nicht ganz, ich wollte konkret wissen, ob die Rahmenbedingung der Sternkonstellation auf die Psyche oder auf den Charakter einwirkt oder auf was sonst?

Claudius: Sie wirkt auf alles, meine Liebe. Zunächst auf die Seele, als Steuerungsfaktor der Materie. Sie ist der Umsetzungsfaktor der Informationen. Sie leitet die Informationen, die sie aus diesem kleinen Fenster abrufen kann, weiter über das Gehirn zum Körper. Verstehe mich richtig. Du mußt von einer bestimmten Voraussetzung ausgehen – nämlich daß nicht alle, die zum gleichen Zeitpunkt geboren werden, auch die gleichen Informationen aus dem Informationsfeld abrufen können.

Frage: Deshalb ist es für uns so schwierig, dies zu verstehen.

Claudius: Es ist so diffizil, daß ich es euch eigentlich nur an einem ganz profanen Beispiel zeigen kann.

Siehe der Strom, die Elektrizität. Sie dient zu vielen Zwecken. Er ist vorhanden, dieser Steuerungsfaktor, und hat die Möglichkeit, diesen Strom einzufangen und ihn punktuell weiterzuleiten. Es gibt diesen Strom, das wißt ihr alle. Es gibt Elektrizität, sie ist fähig, in kleinen Dosen eine kleine Birne zum Leuchten zu bringen. Sie ist fähig, gesteuert, eine ganze Stadt zum Leuchten zu bringen oder aber auch Wärme zu erzeugen.

So solltest du es sehen. Es kommt auf dieses kleine Fenster an, das zu irgendeinem Zeitpunkt den »Reso-

nanzboden« Seele trifft. Diese Seele wird diese Energie aufnehmen, gemäß ihrer eigenen Bestimmung – und weiterleiten an den Empfänger.

Frage: In der Literatur wird über die Einwirkung der Sterne auf den Charakter gesprochen, und ich verstehe eigentlich diese Definition nicht.

Claudius: Es bildet sich bei jedem Menschen eine gewisse feste Überzeugung. Sie ist keine allgemeingültige Überzeugung. Doch wenn ihr so einem Menschen begegnet, der fest in seiner Überzeugung verwurzelt ist, dann sprecht ihr davon, daß dieser Mensch Charakter hat, solange er nicht ausgleitet.

Frage: Kann der Mensch durch die Konstellation der Sterne, die sich jeden Monat ändert, mehr oder weniger unbewußt, Hilfe erhalten, gemäß seiner Sensibilität?

Claudius: Nun, meine Liebe, du sprichst einen alten Wunsch an, den die Menschheit sehr frühzeitig schon artikuliert hat. Der Stern an sich hat darauf keine Auswirkungen. Auch die Konstellation des Sternes hat keine direkten Einwirkungen auf den Menschen.

Einzig und allein die **Schwingungsfrequenzen**, die er aussendet, die sich verbinden mit den Schwingungsfrequenzen der Stratosphäre und der Atmosphäre und mit den Energien üben Einfluß aus.

Alles zusammen ist gebündelte Energie, die auf den Menschen eine Auswirkung hat. Es ist dabei immer nur die Frage, welche Energien für bestimmte Reaktionen des Menschen verantwortlich sind. Es ist dies von Fall zu Fall verschieden. Seht, der eine kann nicht schlafen, der andere ist nervös, der dritte bekommt Kopfschmerzen, der vierte hat irgendein anderes Leiden, und keiner weiß warum. Dies hängt natürlich mit den Schwingungsebenen zusammen, die ihre Energien auf diese Menschen aussenden.

Frage: Es gibt auch Baumhoroskope, kennt ihr das?

Claudius: Richtig.

Frage: Danach soll jedes Sternzeichen einem bestimmten Baum zugehörig sein.

Claudius: Weißt du, meine Liebe, der Mensch hat versucht, die Natur zu begreifen, um sie in Verbindung zum Kosmos zu setzen. Er hat verschiedene Wege sich ausgesucht, um zur Erkenntnis zu gelangen, so wie es verschiedene Medien gibt, die euch verschiedene Botschaften durchgeben. Jeder wird für sich selbst den richtigen Weg finden müssen.

Astronomen gab es zu allen Zeiten, die versucht haben, eine Verbindung zum Menschen herzustellen, die Geheimnisse um ihre Erkenntnisse machten und vielfach falsch interpretierten. Sterne, meine Lieben, sind nichts anderes als Welten, belebte und unbelebte Planeten. Sterne, die leuchten, aus sich selbst heraus, weil sie am Verglühen sind, weil es Sonnen sind, die zu irgendeinem Zeitpunkt angefangen haben mit der Auflösung, oder aber die angestrahlt werden von anderen Sonnen, damit ihr sie sehen könnt.

Frage: Es gibt so viele Bücher über Astrologie, so daß man ganz verwirrt wird.

Claudius: Liebe Freunde, studiert alles noch einmal, was heute gesprochen worden ist, und ihr werdet sicher klarer sehen, als durch das Studium vieler Bücher.